



# Mauerbau: 13. August 1961

## Arbeitsblatt zu: Spicker aktuell Nr. 1

♀ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs. Mehr unter: [www.chronik-der-mauer.de](http://www.chronik-der-mauer.de) oder [www.mauermuseum.de](http://www.mauermuseum.de)

### — Weg zum Mauerbau

- Nach dem 2. Weltkrieg (Sieg der Alliierten über das nationalsozialistische Deutsche Reich): Deutschland in 4 \_\_\_\_\_ aufgeteilt, Berlin in 4 \_\_\_\_\_.
- Ost-Berlin als \_\_\_\_\_ und West-Berlin als Sektoren der West-Alliierten (\_\_\_\_\_, Großbritannien und \_\_\_\_\_)
- Differenzen zwischen West-Alliierten und \_\_\_\_\_ (SU) machten gemeinsame Verwaltung unmöglich und führten zu unterschiedlichen \_\_\_\_\_ in den Besatzungszonen
- Juni 1948 bis Mai 1949 B \_\_\_\_\_ -B \_\_\_\_\_ durch SU als Reaktion auf Einführung der \_\_\_\_\_ in westlichen Besatzungszonen (West-Berlin konnte nur durch \_\_\_\_\_ versorgt werden)
- 1949 **Gründung der Bundesrepublik Deutschland** (demokratisch, freiheitlich, m \_\_\_\_\_ h) und der **Deutschen Demokratischen Republik** (DDR; \_\_\_\_\_, sozialistisch, planwirtschaftlich)
- Einbindung von Bundesrepublik in westliche (\_\_\_\_\_, EWG\*\*) und DDR in östliche (\_\_\_\_\_ Pakt, RGW\*\*\*) Bündnisse
- 1958 \_\_\_\_\_ durch die Sowjetunion, damit Berlin „freie“, entmilitarisierte Stadt werde (Rückzug der \_\_\_\_\_ aus Berlin); USA wiesen Ultimatum mehrfach zurück.

### — Grenze vor dem Mauerbau

- bis 1952 Zonengrenze (D \_\_\_\_\_ linie) zunehmend befestigt und bewacht
- jedoch noch immer durchlässig, wenngleich Grenz \_\_\_\_\_ schwieriger wurden
- ab 1952 Schließung und weiterer Ausbau der Grenzanlagen zur Bundesrepublik (5 km Sperrzone, Schutzstreifen, Kontrollstreifen, kein kleiner Grenzverkehr, Zwangs \_\_\_\_\_ aus dem Sperrgebiet, \_\_\_\_\_ pflicht)
- ab Dezember 1957 werden Flucht und \_\_\_\_\_ aus der DDR („R \_\_\_\_\_ t“) strafrechtlich verfolgt und mit Haftstrafen von bis zu drei Jahren geahndet
- bis 1961 \_\_\_\_\_ einzige Möglichkeit, die DDR relativ \_\_\_\_\_ zu verlassen

### **Massenflucht aus der DDR**

- etwa \_\_\_\_\_ Mio. Menschen verließen zwischen 1945 und 1961 die SBZ (\_\_\_\_\_ besetzte \_\_\_\_\_) bzw. die DDR (davon etwa die Hälfte unter \_\_\_\_\_ Jahre alt)
- 1961 stiegen die monatlichen Flüchtlingszahlen erneut (von 16.697 im Januar auf \_\_\_\_\_ im Juli)
- DDR-Führung sah sich zum Handeln gezwungen, da \_\_\_\_\_ zu Arbeitskräftemangel führte und eine P \_\_\_\_\_ Bankrotterklärung war (Mauer sollte eigene Bevölkerung von Flucht abhalten)
- bis zum Mauerfall im November 1989 kamen noch einmal über 960.000 Flüchtlinge, Übersiedler♀, Ausreisende und freigeverkaufte P \_\_\_\_\_ H \_\_\_\_\_ hinzu

**Hauptquelle des gesamten Arbeitsblatts: Ritter/Lapp 1997, siehe Literatur und Quellen (Arbeitsblatt 04)**

\* \_\_\_\_\_ = North Atlantic Treaty Organisation

\*\* EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

\*\*\* RGW = Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe, auch Comecon genannt



# Mauerbau: 13. August 1961

## Arbeitsblatt zu: Spicker aktuell Nr. 1

☺ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs. Mehr unter: [www.chronik-der-mauer.de](http://www.chronik-der-mauer.de) oder [www.mauermuseum.de](http://www.mauermuseum.de)

### Flüchtlingszahlen (Gesamt: 2.738.566)

1949	129.245	1952	182.393	1955	252.870	1958	204.092	1961	_____
1950	197.788	1953	331.390	1956	279.189	1959	143.917	(Quelle: Hertle, siehe Arbeitsblatt 04)	
1951	165.648	1954	184.198	1957	261.622	1960	199.188		

### — Gründe für die Flucht aus der DDR

- bessere \_\_\_\_\_ und soziale Bedingungen in der Bundesrepublik; \_\_\_\_\_
- individuelle und politische \_\_\_\_\_ und Verfolgung von \_\_\_\_\_ in der DDR
- Ablehnung der DDR- \_\_\_\_\_
- Einschränkung der Religions \_\_\_\_\_
- F \_\_\_\_\_ zusammenführung

### — Mauerbau am 13. August 1961

- DDR-Führung wollte schon länger \_\_\_\_\_ strom unterbinden und West-Berlin abriegeln, jedoch nur zögerliche Unterstützung durch die \_\_\_\_\_
- noch am 15. Juni 1961 antwortete Walter Ulbricht (DDR- \_\_\_\_\_ - und \_\_\_\_\_) auf die Frage, ob DDR am \_\_\_\_\_ Tor eine Grenze errichten wolle: „Niemand hat die \_\_\_\_\_, eine \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_.“
- Zustimmung der S \_\_\_\_\_ erst auf Treffen der Warschauer-Pakt-Staaten (\_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ August \_\_\_\_\_)
- geheime Planung durch die DDR-Führung und Militär der Sowjetunion
- 22.30 Uhr begann der Einsatz unter Leitung von Erich \_\_\_\_\_ (später Staats- und \_\_\_\_\_)
- am 13. August wurde die Sektorengrenze durch Polizisten und Einheiten der \_\_\_\_\_ abgeriegelt und der Schienen \_\_\_\_\_ zwischen Ost- und West-Berlin eingestellt
- Soldaten der DDR und der S \_\_\_\_\_ bezogen in und um Berlin mit \_\_\_\_\_ Stellung
- durch Barrikaden und Stacheldraht wurde Grenze zunächst \_\_\_\_\_ errichtet
- in den folgenden Tagen durch Mauersteine ersetzt und in den Folgejahren immer \_\_\_\_\_ (z.B. Stahlbetonplatten mit bis zu 2,6 t Gewicht pro Mauersegment)

### — Grenzen in Zahlen

#### **Berliner Mauer**

(Grenze zwischen West- und Ost-Berlin bzw. DDR-Umland):

- 155 km Länge (davon über \_\_\_\_\_ km Betonwände);
- über 300 \_\_\_\_\_;
- 259 Hundelaufanlagen (d.h. aggressive H \_\_\_\_\_ bewachen die Grenze)



# Mauerbau: 13. August 1961

## Arbeitsblatt zu: Spicker aktuell Nr. 1

♀ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs. Mehr unter: [www.chronik-der-mauer.de](http://www.chronik-der-mauer.de) oder [www.mauermuseum.de](http://www.mauermuseum.de)

### Innerdeutsche Grenze

(Grenze zwischen B und von der Ost bis zur heutigen Grenze mit Tschechien):

- 1.393 km Länge (davon 1.265 km Metallgitterzaun);
- bis 1985 24,4 km ;
- bis 1984 ca. 339 km mit ;  
über 600

### — *Reaktionen auf den Mauerbau*

- Proteste durch West-Berliner♀ (Landesregierung) und Bundes sowie westliche Staaten  
(Alliierte: , Großbritannien, )
- Protestkundgebung der West-Berliner♀ (z.B. durch Jugendliche am Tor)
- West-Alliierte Eskalation, um zu verhindern
- DDR und SU feierten westliche Zurückhaltung als Erfolg („Sicherung des Friedens in Europa“; Mauer „“)

### — *Tote an der Berliner Mauer*

- mindestens direkt an der B M,  
davon 67 DDR-Flüchtlinge, 23 Menschen ohne Fluchtabsicht und acht im Dienst getötete DDR-
- 90 wurden erschossen: Günter Litfin am 24. August 1961; am 5. Februar 1989 – andere verunglückten beim Fluchtversuch tödlich: Ida Siekmann am 22. August 1961 beim Wohnung; Winfried Freudenberg am 8. März 1989 ( ) – zusätzlich mehrere Hundert meist ältere Reisende, die während oder nach Kontrollen an Berliner starben
- eine unbekannte Anzahl von Menschen wurde durch schwer verletzt, mindestens 33 davon

### — *Risse in der Mauer (1989)*

- im Mai 1989 öffnete seine Grenze zu , ab dem 10. September konnten DDR-Bürger♀ legal über und in Bundesrepublik ausreisen
- zehntausende DDR-Bürger♀ flüchteten in westdeutsche **Botschaft in** und durften ab dem 30. September ausreisen
- DDR schloss Grenze zu am 3. Oktober, um Ausreise über U zu verhindern; ab 3. November Ausreise auch über möglich



# Mauerbau: 13. August 1961

## Arbeitsblatt zu: Spicker aktuell Nr. 1

♀ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs. Mehr unter: [www.chronik-der-mauer.de](http://www.chronik-der-mauer.de) oder [www.mauermuseum.de](http://www.mauermuseum.de)

### Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989

- DDR-Führung beschloss N R für den 10. November 1989: Ausreise und Besucherreisen nach \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ mit einem gültigen \_\_\_\_\_ auf Antrag möglich
- sofortiger \_\_\_\_\_ sollte vermieden werden (nur ca. 4 Mio. DDR-Bürger♀ besaßen Reisepass; Reisen nur auf \_\_\_\_\_)
- auf der P \_\_\_\_\_ am 9. November 1989 informierte Günter Schabowski (Mitglied des \_\_\_\_\_) über neue Reiseverordnung; er sagte unvorbereitet auf Nachfrage, die Verordnung trete „sofort, \_\_\_\_\_“ in Kraft (übersah \_\_\_\_\_ bis zum folgenden Tag)
- zahlreiche Medien (z.B. Tagesschau) \_\_\_\_\_ darüber
- Menschen strömten in West- und Ost-Berlin zu den \_\_\_\_\_, an denen die \_\_\_\_\_ keine Befehle hatten, wie sie reagieren sollen (\_\_\_\_\_ -Führung tagte bis ca. 20.45 Uhr und bekam von Entwicklung nichts mit)
- als der **Druck durch die** \_\_\_\_\_ zu groß wurde, öffneten Grenzsoldaten die \_\_\_\_\_

### — Aufarbeitung

- „M \_\_\_\_\_ P \_\_\_\_\_“: Von 1991 bis 2004 wurden Soldaten♀, aber auch militärisch oder politisch Verantwortliche vor allem wegen Beihilfe zum \_\_\_\_\_ angeklagt:  
**143 Anklagen** gegen 297 Personen durch Berliner Staatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft Neuruppin
- **Verurteilung von 164 Angeklagten** (DDR- \_\_\_\_\_ : 10; militärische Führung: 42; G \_\_\_\_\_ : 112)
- Strafen zwischen 6 Monaten auf Bewährung (Grenzsoldaten) und 90 Monaten Haft (Mitglieder der DDR- \_\_\_\_\_)
- einige Verfahren, vor allem gegen hochrangige Parteifunktionäre (Erich \_\_\_\_\_, Erich \_\_\_\_\_, Willi \_\_\_\_\_) mussten wegen Verhandlungsunfähigkeit eingestellt werden
- neben juristischer Aufarbeitung auch museale Aufarbeitung durch G \_\_\_\_\_ und Museen (z.B. Ch \_\_\_\_\_; \_\_\_\_\_ Berliner Mauer).

### Literatur und Quellen

Führ, Wieland: Berliner Mauer und innerdeutsche Grenze 1945–1990, Petersberg, 2. Aufl., 2010.  
Hertle, Hans-Hermann: Die Berliner Mauer, hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2011.  
ders., in APuZ Nr. 31-34/2011, bpb.  
Ritter, Jürgen/Peter Joachim Lapp: Die Grenze: Ein deutsches Bauwerk, Berlin 1997.  
ZZF Potsdam/Stiftung Berliner Mauer (Hrsg.): Die Todesopfer an der Berliner Mauer 1961–1989: Ein biographisches Handbuch, Berlin 2009.